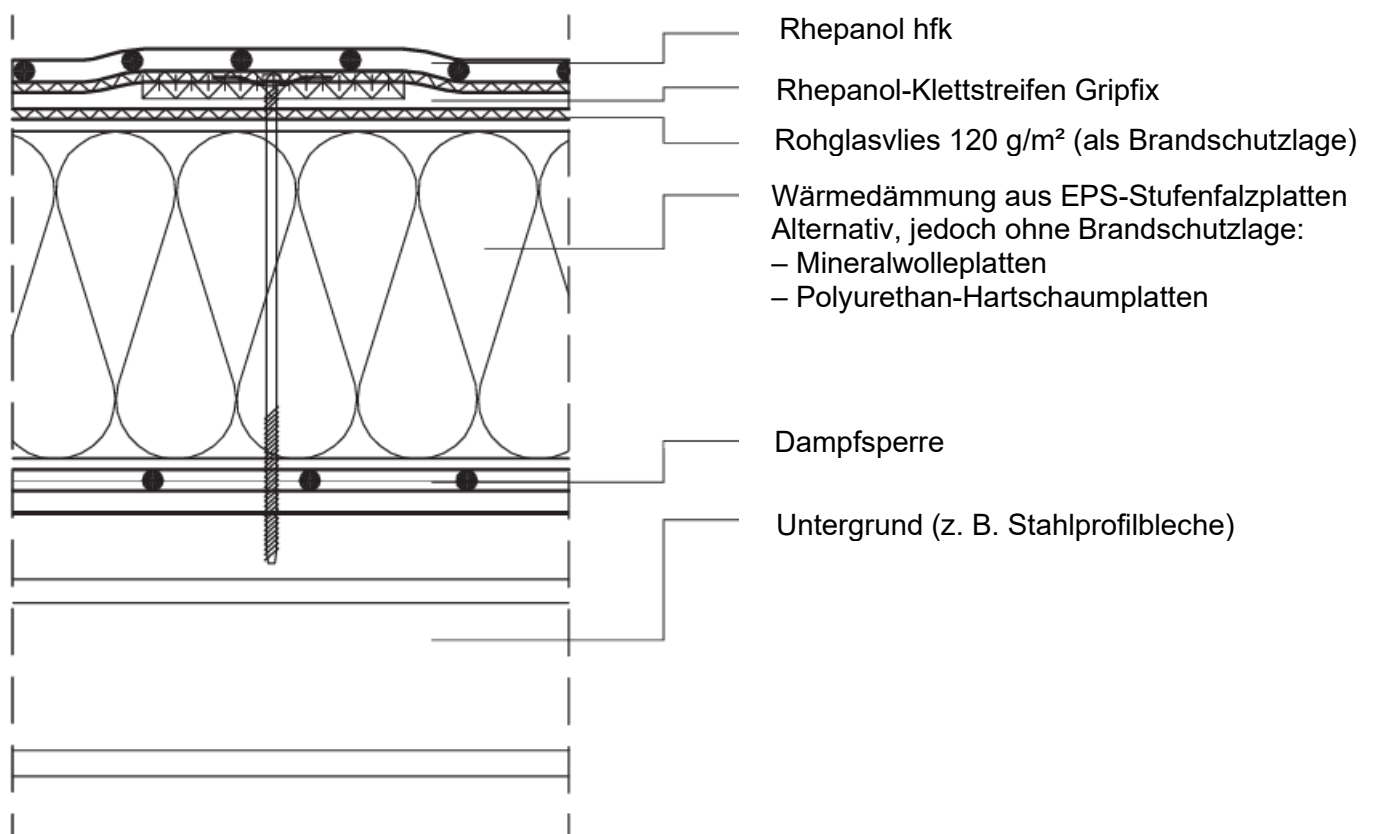


TECHNISCHES BULLETIN

Anwendungsregeln für das Rhepanol-Klettsystem Gripfix

Rhepanol hfk kann im überdeckten Bahnenrand, im Klettsystem oder auch in einer Kombination aus beiden Varianten mechanisch befestigt werden. Die Bahnennähte werden durch Heißluftverschweißen homogen miteinander verbunden.

Das Rhepanol-Klettsystem setzt sich aus der Dachbahn Rhepanol hfk, dem Rhepanol-Klettstreifen Gripfix sowie den passenden Befestigern und Lastverteilern zusammen.



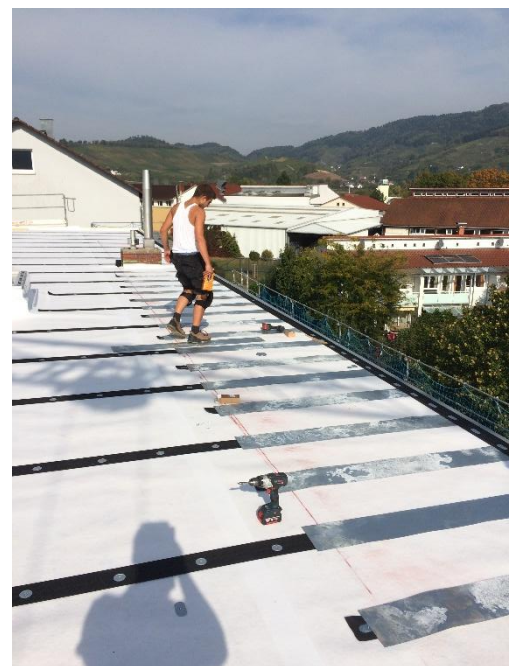
Für die Bemessung der Anzahl der Befestiger sowie ihre Anordnung sind die Windsoglasten, gemäß DIN EN 1991-1-4, die jeweilige Bemessungslast des eingesetzten Befestigers und beim Klettstreifen die maximale Last/m maßgebend. Zur Ermittlung der erforderlichen Befestigeranzahl werden standardmäßig objektbezogene Windsogberechnungen mittels EDV-Programm durchgeführt.

Verarbeitung

Die Klettstreifen werden gemäß Windlastberechnung auf dem Untergrund eingemessen und mechanisch befestigt. Der Klettstreifenabstand lässt sich stufenlos gemäß den Windlastanforderungen in den unterschiedlichen Dachbereichen (Ecke-, Rand- und Innenbereiche) variieren.



Die Klettstreifen werden mit ca. 2 m langen Blech- oder Folienstreifen abgedeckt, wobei eine Streifenbreite von mind. 0,18 m empfohlen wird, um eine sofortige Verklebung mit der vlieskaschierten Dachbahn Rhepanol hfk zu verhindern.



Die Dachbahnen Rhepanol hfk werden anschließend mit 5 cm Nahtüberdeckung quer zu den Klettstreifen lose verlegt und ausgerichtet.

Wir empfehlen die Dachbahnen zu verschweißen, bevor die Abdeckstreifen unter der Naht herausgezogen werden. Damit lässt sich Faltenbildung gerade auch bei sommerlichen Temperaturen konsequent vermeiden.

Nach der Verschweißung der beiden Dachbahnen, werden die Blech- bzw. Folienstreifen auf dem Klettstreifen weiter herausgezogen, so dass die nächsten Dachbahnen angelegt werden können.



Die fachgerechte Verklettung erfolgt durch gründliches Anrollen der Dachbahn auf dem Klettstreifen mit der Rhepanol-Universalrolle (Artikelnummer 10 10 600)

Wichtig: mind. 2x vor und 2x zurück!

Die Qualität der Verklettung ist maßgeblich für eine funktionstüchtige Windsogsicherung.

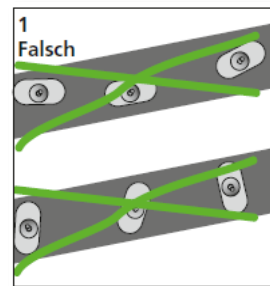
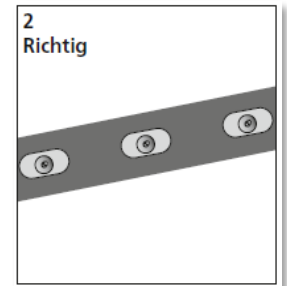


Setzen der Befestiger auf dem Klettstreifen

Befestiger nicht abweichend von der Klettstreifen-Mittellinie setzen und Halteteller nicht verdrehen (Skizze 1).

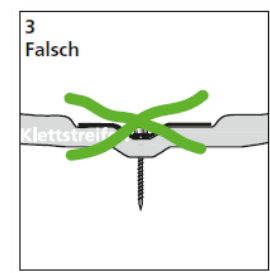
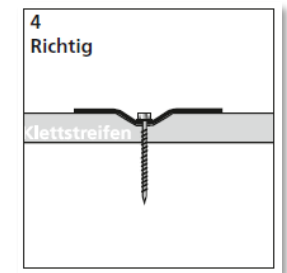
Befestiger mittig auf Klettstreifen positionieren und die Halteteller (mit seiner langen Seite) parallel zu den Klettstreifen ausrichten (Skizze 2).

Bei der Verwendung von runden Haltetellern gestaltet sich die Ausrichtung in der Regel einfacher.



Muldenbildung durch zu starkes Einschrauben unbedingt vermeiden (Skizze 3).

Befestiger nur so weit einschrauben, dass die Halteteller eben und bündig zur Dachoberfläche liegen (Skizze 4).



Klettstreifen - Ausrichtung auf dem Untergrund

Abhängig vom Befestigungsuntergrund werden unterschiedliche Befestigungselemente eingesetzt. Auf Stahlprofilblechen und Holzschalungen sind die Klettstreifen quer zu den Obergurten oder Brettern zu verlegen, um eine möglichst gleichmäßige Lasteinleitung der Windlasten in die Tragdecke zu gewährleisten. Bei flächigem Untergrund können die Klettstreifen längs oder quer befestigt werden.

Kombination aus Saumbefestigung und Klettsystem

Grundsätzlich kann das Klettsystem auch in der Kombination mit der Saumbefestigung eingesetzt werden. Die 1,50 m breiten Dachbahnen Rhepanol hfk werden lose verlegt und im überdeckten Bahnenrand mechanisch befestigt. Sollten in den Eck- und Randbereichen zusätzlich Befestiger erforderlich sein, so können diese als Mittenbefestigungen aus Klettstreifen unterhalb der Dachbahnen ausgebildet werden. Schmalere Bahnen/Streifen in den Eck- und Randbereichen bzw. Zwischenfixierungen durch die Dachbahn in der Bahnenmitte, die mit zusätzlichen Streifen überschweißt werden müssen, sind in diesem Fall nicht erforderlich.

Regeln und Anwendungsgrenzen

- Der Klettstreifen verbindet sich bei Kontakt sofort und unlösbar mit der vlieskaschierten Dachbahn. Eine zerstörungsfreie Trennung oder eine nachträgliche Korrektur (Mehrfachverklebung) ist nicht möglich. Nahtüberlappung der Dachbahnen mindestens 5 cm.
- Der Klettstreifen und die Vlieskaschierung der Dachbahn müssen bei der Verlegung stets sauber und trocken gehalten werden, da Feuchtigkeit und Schmutz negative Auswirkungen auf die Verbindung haben.
- Befestigungsabstände auf dem Klettstreifen mind. 15 cm, max. 60 cm.
- Der maximale Klettabstand beträgt je nach Windlast max. 1,0 m.
- Der Abstand der Befestiger auf gleichen Obergurten soll bei profilierten Blechen ca. 20 cm nicht unterschreiten.
- Es sind Befestiger mit max. 5 cm breitem Halteteller zu verwenden. Bei einer Breite des Haltetellers von 5 cm, ist die Nahtüberdeckung entsprechend zu erhöhen.
- Die maximal zulässige Bemessungslast für den Befestiger und damit die Verbindung zwischen Befestiger und Untergrund sowie Klettstreifen und Befestiger beträgt 0,5 KN auf Trapezblech und 0,4 KN auf Beton- oder Holz-Untergrund.
- Für die Klettverbindung liegt die maximale Windsoglast pro Meter Klettstreifen bei 1,5 KN/m.
- Bei Wärmedämmstoffen (WDS) aus Mineralwolle sind trittsichere Befestiger zu verwenden.
- **Keine exponierten Lagen** (z. B. freies Gelände, Küste, Seen etc.)

Vorteile des Klettsystems

- Bei diesem Befestigungssystem kann das ganze Dach mit der maximalen Bahnenbreite verlegt werden.
- Es sind keine schmalen Bahnen/Streifen in den Eck- und Randbereichen erforderlich, wie es bei der Saumbefestigung in der Regel notwendig ist.
- Auch Zwischenfixierungen durch die Dachbahn in der Bahnenmitte, die mit zusätzlichen Streifen überschweißt werden müssen, entfallen beim Klettsystem.
- Das Klettsystem kann zudem auch waagrecht im Anschlussbereich eingesetzt werden, z. B. wenn Zwischenfixierungen bei Anschlusshöhen über 50 cm erforderlich werden.

Rechtliche Hinweise:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die dargestellten Produkte und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind. Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden. Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat. Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann. Alle Hinweise, technischen und zeichnerischen Angaben entsprechen dem derzeitigen technischen Stand sowie unseren Erfahrungen.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand: 01.03.2026 | © 2026 FDT Flachdach Technologie GmbH, Mannheim